

Breslauer  
Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIII.

Montag den 15. August 1836.



---

Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

Subhastations - Patente.

1349. (Reichsgräf. Stolberg'sches Gerichtsamt zu Peterswaldbau.)  
Das sub No. 31. zu Mittel-Peterswaldbau belagene Gottfried Hendler'sche Frei-  
haus, welches nach dem Nutzungswerth auf 469 Rthlr. 26 Sgr. richterlich  
gewürdigt werden, soll in termino  
den 7. November c. Vormittags 11 Uhr

in unserer hiesigen Gerichts-Kanzlei subhastirt werden. Sowohl die Taxe als auch der neue Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

810. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau. Das Rittergut Seiffroden, nebst dem Vorwerk Isoldenberg und der Colonie Leopoldshayn im Wohlauischen Kreise, abgeschätzt auf 22.100 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 28. November d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die der Person und dem Auf, enthält nach unbekannten Gläubiger, die bereits majorennen ehemaligen Anton und Mandelschen Minoranten werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Breslau den 6. April 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.  
D e m a l d.

1047. Die Franz Krafelsche Kolonistenstelle sub No. 41. zu Neu-Wilmsdorf, Habelschwerdter Kreises, abgeschätzt auf 200 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll in termino den 21. September c. Nachmittags um 2 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Grafenort subhastirt werden.

Glag den 4ten Juni 1836.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Grafenort.

816. (Reichsgräflich Stolbergisches Gerichtsamt Peterswaldbau.) Das dem George Friedrich Lechtenberger gehörige zu Mittel-Peterswaldbau sub No. 184. belegene Freihaus, welches nach dem Nutzungswerth auf 306 Rthl. und nach dem Materialwerth auf 260 Rthl., besagt der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe gewürdigt worden, soll in termino den 29. August Vormittags 11 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

984. (Nothwendiger Verkauf.) Fürstlich v. Haxfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht zu Trachenberg. Die sub No. 1. zu Klein-Kroschen belegene, auf 620 Rthl. 20 Jar. 6 pf. abgeschätzte Gottlieb Weißsche Schmiedehaltung soll den 13ten Septbr. 1836. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Trachenberg den 17. Mai 1836.

1037. (Gerichtsamt Fürstenthein.) Das auf 638 Rthl. dorfgerichtliche kopirte George Friedrich Franzische Bauergut No. 23. zu Ober-Rudolphsdorff, Waldenburger Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in



dem auf den 26. Sept. 1836. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Gerichts-Localc anberaumten Bietungstermine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Interessenten folgender Intabulate:

1) einer Bürgschaft für einen George Becker über 4 Mark, und

2) einer Curatel über den Königl Soldat Gottfried Franze und dessen Hand-  
gelber, eingetragen den 25. Juli 1782.

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1043. (Nothwendiger Verkauf.) Die Glaser Fagtsche Baupfote  
sub No. 150. hieselbst auf 98 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 20. September Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bes-  
gungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 3. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1168. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem Züchernermeister Gottlieb  
Benjamin Hübnert zu Nimpfisch eigenthümlich gehörige Hälfte des daselbst sub  
No. 21. in der Ober- Vorstadt belegnen Hauses, auf 84 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. ab-  
geschätzt, soll

den 17. October c. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bes-  
dingungen sind in der Registratur einzusehen. Zu demselben werden zugleich die  
jenigen, welche als Eigenthümer, Cessionanten, Erben oder Erbnachfolger auf die  
am 24. Juni 1760. für die Gottlieb Hablerische Curatel auf dem Fundo einge-  
tragenen 40 Rthlr., so wie das über dieselben etwa gefertigte Instrument An-  
sprüche zu haben vermeinen, zur Geltendmachung derselben mit der Warnung  
vorgeladen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit denselben werden präcludirt,  
ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Post im Hypothekens-  
kenbuche gelöscht, das darüber etwa gefertigte Instrument aber für amortirt  
und nicht weiter geltend crachtet werden.

Nimpfisch den 17. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1022. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Streblen  
Das auf 103 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte, zum Carl Forckeschen Nachlasse gehörige,  
unter No. 95. auf der Reisser Gasse zu Wansen, Obblauer Kreises gelegene Haus  
und Garten, nebst einem Morgen Acker No. 78. aus dem Hufen s. Separando,  
soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 22. September c. Vormittags 10 Uhr

zu Wansen im dasigen Gerichtsgelasse verkauft werden. Die Taxe und der neueste  
Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

851. (Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsammt.) Das zu Eichenkündendorf, Reichenbach'schen Kreises sub No. 78. belegene, dem Spittlieb Enkelmann gehörige Haus, abgeschätzt auf 256 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe soll auf

den 27. August c. Vormittags 11 Uhr  
an unserer Gerichtsstelle zu Peterswaldau subhastirt werden.

1198. Der zur Concurs-Masse des verstorbenen Gastwirths Samuel Riegel gehörige sogenannte Rothkreischam sub No. 1. zu Klein-Eichensch, abgeschätzt auf 10,822 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe soll am 18. Januar 1837. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Eichensch subhastirt werden.  
Breslau den 9. Juli 1836.

Das Klein-Eichensch'sche Gerichtsammt.

1184. (Nothwendiger Verkauf.) Stadtgericht zu Raudten. Das Wortwerk nebst Zubehör des Carl Friedrich Scholz zu Schmohl, städtischen Antheils, No. 2. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3001 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Octobr. d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.  
Breuer.

1005. Das auf der Nicolaisstraße No. 148. des Hypothekenbuchs neue No. 48. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 6093 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber 6595 Rthlr. Der Dictungstermin steht

am 16. December c. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Hahn im Parthienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 10. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.  
b. Plankensee.

1014. (Das Gerichtsammt für Wittkau.) Die zum Nachlasse der Kleinschen Eheleute zu Wittkau gehörige Freistell. nebst neun Scheffel Preuß. Maas Aushaas Acker und Windmühle daselbst No. 25. des Hypothekenbuchs auf 800 Rthlr. taxirt, soll den 16. September d. J. Nachmittags 3 Uhr zu Wittkau subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind zu jedes Jahr in der Kanzlei des Justitiars hieselbst einzusehen.

Neumarkt den 21. Mai 1836.



1159. Das auf dem Bürgerwerder No. 271. des Hypothekenbuchs, neu No. 37. belegene Grundstück, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 8027 Rthlr. 17 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 7883 Rthlr. 10 sgr. beträgt, soll

am 17. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe v. Stunz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts verkauft werden. Die Taxe und der neue Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 17. Juni 1836.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1187. (Nothwendiger Verkauf.) Auf den Antrag eines Realgläubigers, so die sub No. 1. zu Wendstadt belegene Hoffmannsche Freigärtnerei, 745 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirt

den 14. October d. J. Vormittags 10 Uhr zu Wendstadt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind bei uns einzusehen.

Gubran den 4. Juli 1836.

Das Gerichtsamt von Wendstadt.

Wild.

972. (Nothwendiger Verkauf.) Das Gerichtsamt von Schwarzwaldau. Des sub No. 37. in Ober-Conradswaldau belegene weil. Johann Gottlieb Ludewig'sche Bauergut von 12 Ruthen, abgeschätzt auf 1605 Rthlr. 2 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. September 1836. Vormittags 10 Uhr im Gerichtskram zu Ober-Conradswaldau subhastirt werden.

## Edictal Citationen.

1391. Nachdem der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen intermundischen Kreis-Physikus Hildesheim per decretum vom 7. Juni c. eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger desselben, welche an den Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf

den 21. October 1836. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Schulze angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die außenbleibenden Gläubiger des verstorbenen Hildesheim, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bunzlau den 12. Juni 1836.

Königl. Preuss. Stadtgericht.



1339. Ueber den Nachlaß der am 22. Januar d. J. zu Lissa verstorbenen Anna Rosina verwit. Winkler geb. Thiel, ist auf Antrag deren Beneficial-Erben der erbshafftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Wir laden daher alle diejenigen, welche an denselben Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vor, diese in dem hierzu anberaumten Termine

den 21. December c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzlei zu Lissa anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und zugleich zu becheinigen, die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Neumarkt den 10. Juli 1836.

Das Gerichtsamt für die Lissae Güter.

1379. Die Magd Anna Maria Benke, auch Wisse genannt, ist am 2ten December 1820. zu Boaschütz, Breslauschen Kreises gestorben, ihr Nachlaß besteht jetzt in 32 Rthlr. 14 Sgr. und in einer unsichern Forderung von 18 Rthlr. 12 Sgr. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden aufgefordert, sich in termino

den 7. Juli 1837. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Wangern zu melden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Erb-Ansprüchen präcludirt, der Nachlaß für herrrenloses Gut erklärt und dem Fiscus zugesprochen werden wird. Breslau den 11 Juli 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wangern.

1229. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachbenannte, auf dem sub no. 708. hieselbst gelegene, dem Porzellansabrikant Ungerer zugehörigen Hause bestehenden Forderungen, namentlich:

- 1) Fünfzig Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796 für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi;
- 2) 50 Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi und die darüber ausgestellten verloren gegangenen Instrumente, so wie;
- 3) an die gleichfalls bei dem Hause no. 768. hieselbst mit folgenden Worten:

Ist Vormund nebst Friedrich Raubach der Anna Rosina Rähnin  
zwei Kinder Maria Rosina und George Friedrich, deren Vater-  
theil 150 Rthlr. vide Waisenduch VI. 32. 1. sub No. 767.

eingetragenen Vormundschafft's Caution aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Dreieinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte binnen 3 Monaten, und spätestens in dem

am 6. October 1836. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichts-Local vor dem Hrn D. L. W. Referendarius Liebig anbe-



raumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit allen ihren Ansprüchen an die oben genannten Intabulate präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die ausgefertigten Documente für amovirt und ungültig erklärt, und mit Löschung der aufgegebenen Intabulata verfahren werden wird.

Hirschberg den 1. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

912. Auf den Antrag der Josepha verehlt. Mitschke gebornen Menzel, wird deren vor länger als 20 Jahren von Czischowa, Lubliner Kreises, verschollenen Ehemann Schumacher Johann Mitschke, resp. dessen unbekannten Erben oder Erbennehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in termino

den 11. Februar 1837. Nachmittags 2 Uhr

vor uns schriftlich oder persönlich zu stellen und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im Depositorio befindliches Vermögen den sich gemeldeten bekannten Erben ausgefolgt werden würde. Guttentag den 11. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht.

K a u f f e r.

1147. Nachdem über das Vermögen des Schuhmachers und Victualienhändlers Georg Friedrich Knorr hieselbst, den 30. April c. der Concurß eröffnet worden, haben wir einen Termin vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Dirكتور Kinkel auf

den 6. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, in welchem sämtliche Gläubiger ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen haben. Diejenigen, welche weder persönlich noch durch zulässig und legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, werden präcludirt, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden. Zugleich haben sich die Gläubiger im Termine über die Beibehaltung des zum Interimss-Curator und Contradictor bestellten Hrn. Juniz: Verweiser Wild zu erklären, und es wird von den Ausbleibenden angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der übrigen beitreten.

Guhrau den 1. Juni 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2301. Die unbekannten Erben und Erbnehmer des am 18. April d. J. in Eichholtz verstorbenen Ernst Paul Gustav Neumann, ein 10 Monat alter uneheliches Kind der vorher am 10. März c. gleichfalls dort verstorbenen unverheiratheten Johanne Christiane Neumann, werden hierdurch aufgefodert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 6. October 1836 Vormittags 10 Uhr

in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiari zu Ragnitz (Bäckergass. im Reglerungsrath Neumannschen Hause) zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der genannte Nachlaß dem Fiskus oder dem, der mit ihm gleiche Rechte hat, zur freien Disposition verabsfolgt und der sich später

nebbende Erbe dessen Verfügungen anzuerkennen, auf Rechnungslegung oder Ersatz der Auslagen zu verpflichten und sich mit dem Ueberreste der Erbschaft zu begnügen verbunden sein wird.

Wien, den 12. December 1835.

Das Gerichtsam von Eichholz und Kriskau.  
G r a m b f c h.

1113. Auf der zu Güntersdorf, Ohlauer Kreises, sub No. 20. des Hypothekendbuchs gelegenen Wassermühle, die Weibmühle genannt, gegenwärtig zu dem Graf York von Wartenburgschen Fideikommiß Klein-Dels gehörig, ist in dem Hypothekendbuche eingetragen Ruhn. III.

Laut Protokoll den 27. Octbr. 1778, hat der Possessor Christian Gottfried Mann, nachstehende Vollen sub jure reservati domini übernommen:

- a. der alten Kornschreiber Kobligten Termine 600 Floren;
  - b. das residuum für den Verkäufer George Friedrich Klink 400 Floren,
- Behufs der Löschung dieser angelich bereits getilgten Intabulate, ist deren Aufgebot von dem Fideikommiß-Curator beantragt worden.

Es werden daher die Inhaber der gedachten Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert ihre Ansprüche an die ausgetobenen Kapitalien binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. October d. J. Vormittags 10 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle anderaumten Termin anzumelden, widrigensalls die Außenbleibenden, mit ihren etwaigen Realansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Wien, den 21. Juni 1836.

Justizamte der Graf York von Wartenburgschen Fideikommiß  
Herrschaft Klein-Dels Herrmann.

## Getreide - Preise - in - C o u r a n t.

W r e s l a u den 13. A u g u s t 1 8 3 6.

Höcster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen	1 Rth. 10 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. 7 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. Pf.
Roggen	1 Rth. 21 Sgr. Pf.	1 Rth. 20 Sgr. Pf.	1 Rth. 19 Sgr. Pf.
Gerste	1 Rth. Sgr. Pf.	1 Rth. Sgr. Pf.	1 Rth. Sgr. Pf.
Hafer	1 Rth. 12 Sgr. Pf.	1 Rth. 12 Sgr. Pf.	1 Rth. 12 Sgr. Pf.
Erbsen	1 Rth. Sgr. Pf.	1 Rth. Sgr. Pf.	1 Rth. Sgr. Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

B e p l a g e



## B e y l a g e

zu No. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. August 1836.

### Edictal - Citationen.

692. Nachstehende Verschollene:

1) Ernst Moritz Grosser, geb. den 6ten October 1774., ein Sohn des Amtsrath Grosser zu Liegnitz, welcher am 7ten Juni 1797. als supernummerairer expedirten Secretair beim Accise-Departement entlassen, und seit dem Jahre 1816 während welcher Zeit er sich auch in Frankreich insbesondere in Paris aufgehalten, keine Nachricht von sich gegeben hat;

2) Johann Carl Augustin Gewandt, ein Sohn des Schneidermehsters Augustin Gewandt zu Prauß und am 13. Decbr. 1791. daselbst geboren, welcher einen Hausirhandel mit Taschen - Uhren trieb und am 26sten Januar 1823. in dieser Absicht Liegnitz verlassen, später aber keine Nachricht von sich gegeben hat;

3) Johann Anton Stelzer, ein Sohn des herrschaftlichen Schäfer Stelzer zu Boberau, geboren am 11ten April 1800. daselbst, welcher im Jahre 1819. auf Wanderschaft gegangen ist, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte gegeben hat;

4) Carl Fritsch, ein Sohn des George Fritsch aus Koischwitz, welcher im Jahre 1806. bei der Belagerung von Glatz unter dem schwarzen Jäger - Corps als Freiwilliger gestanden, seit dem Jahre 1807., wo er einmal als Freiwilliger Jäger auf Urlaub zu Hause gewesen, keine Nachricht von sich gegeben hat;

5) Johann Gottlieb Fluche, am 15. October 1801. geboren, ein Sohn des verstorbenen Kräuters Johann Ehrenfried Fluche hieselbst, welcher im Jahre 1813. von hier durchmarschirenden russischen Truppen mit fortgeführt ist;

6) der Tagearbeiter Gottlieb Beyer, ein Sohn des Häuslers und Tagearbeiters Ehrenfried Beyer in Billmannsdorf, welcher nach Angabe des letzteren daselbst geboren, seit dem Jahre 1822. verschwunden ist, auf deren Todes - Erklärung angetragen worden, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monate, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Förster auf

den 24. Februar 1837. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angetretenen Termine, oder in der Registratur des unterzeichneten Gerichts persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die obigen Verschollenen für todt erklärt werden sollen und ihr Vermögen ihren nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Liegnitz den 30. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.



1070. Von dem unterzeichneten Gericht ist über den Nachlaß des hieselbst den 6ten Juni 1834. verstorbenen Expeditur Heinrich Schreck den 27. Mai 1836. der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin auf den 28ten September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gericht's-Locale zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche angesetzt worden, zu welchem sämtliche Nachlassgläubiger unter dem Eröffnen vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Gleiwitz den 27. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

761. In dem über den aus 4485 Rthlr. 10 Sgr. Activis und 4731 Rthlr. 18 Sgr. 6 pf. Passivis, bestehenden Nachlaß des verstorbenen Zimmermeisters Gottlieb Bauck zu Groß-Leubusch heute eingeleiteten erbchaftlichen Liquidations-Prozesse haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger einen Termin auf

den 22. August c. Vormittag 8 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Rath Müller angesetzt, wozu dieselben mit der Aufforderung vorgeladen werden, sich entweder bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch einen gesetzlichen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissarius Herrmann in Vorschlag gebracht wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden von aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Brieg den 12. April 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

1035. Von dem unterzeichneten Gericht dsünneten auf den Antrag der verschiedene Eigenthümer der nachstehenden Erbsamter und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger:

#### I. Die unbekannten Inhaber:

- a) des auf dem Ernst Gottlieb Eschmierschen Freigarten No. 1. zu Obers-Waldenburg, Waldenburger Kreises, eingetragenen Dominii reservati wegen 324 Rthlr. rückständiger Kaufgelber und des etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instruments;
- b) der auf demselben Fundo für die Kahl'schen Kinder unter dem 9. Januar 1767. eingetragenen Vormundschaft;
- c) der auf dem Gottfried Briegerschen neu erbauten Hause No. 6. zu Weiß-



- stein, Waldenburger Kreises unter dem 10. Mai 1774 eingetragenen Cautio alimentorum für die Susanne Wiesner cum cura derselben Vermögen;
- d) der auf demselben Fundo unter dem 9. October 1787. für die Gottfried Springersche Kuratel von Hartau eingetragenen 300 Mark und des darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments;
- e) der auf dem jetzt Christian Ehrenfried Härtelschen Freihause No. 36. von Obr. Wernersdorf, Vollenhamer Kreises, unter dem 7. März 1803. eingetragenen Pösten von: 1. 8 Thlr. Schles. Caspar Haude'sche; 2. 12 Thlr. Schles. Siemmel'sche; 3. 1 Thlr. Schles. Johann Georg Haude'sche und 4. 3 Thlr. Schles. Gottlieb Siemmel'sche Mündelgelder und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente;
- f) der auf dem jetzt Karl Ehrenfried Kammerschen Freihause No. 7. zu Nieders. Wernersdorf, Vollenhamer Kreises, unter dem 13. März 1788. für die Johann Georg Haude'sche, modo Eigner'sche Kuratel eingetragenen 15 Thlr. Schles. und der unter dem 7. März 1803. für die Gottlieb Schmidt'schen Mündel eingetragenen 2 Thlr. Schles., so wie der etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumente;
- g) der auf dem jetzt Benjamin Wolffschen Freihause No. 8. zu Polbitz, Waldenburger Kreises unter dem 16. März 1791. für die Kuratel des abwesenden Friedr. Müllerschen Sohnes eingetragenen 40 Mark und des etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumentes;
- h) der auf sonst Thielsch's, jetzt Klugeschen Hause No. 15. zu Rhonstodt, Vollenhamer Kreises ohne Datum eingetragenen Pösten von: 10 Rthlr. für die Kinder des ehemaligen Besitzer Christoph Ulber, 17 Rthlr. für die Ehefrau desselben an Illaten, 5 Rthlr. für den Sohn erster Ehe desselben an Diaternum, und des verlorenen Hypotheken-Instrumentes über die auf demselben Fundo für die Jäger Christiane Henriette Herrmann'sche Kuratel unter dem 29. Juni 1806. und resp. 13. Juli 1818. eingetragenen 20 Rthlr.;
- i) der auf dem sonst Ernst Gottfried Schmidt'schen, jetzt Johann Gottlieb Dorn'schen Freihause No. 21. zu Sorgau, Waldenburger Kreises unter dem 18ten December 1790. für die Gottlieb Bergmann'sche Kuratel von Alt-Liebichau eingetragenen 27 Rthlr. 13 Sgr.;
- k) der auf dem sonst Johann Gottfried Weiß'schen, jetzt Johann Christoph Bunszelschen Großgarten No. 6. zu Steinau, Waldenburger Kreises eingetragenen Pösten von: 1) 23 Rthlr. 19 Sgr. 5 pf. ex cessione vom 18. Sept. 1781. für den Gerichts-Verwalter Bunzel, 2) 50 Floren 12 weiße Groschen und 33 Floren 3 Sgr. für die Christian Rücknerschen Kinder erster Ehe de 20sten Januar 1780. und der darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente;
- l) der auf dem sonst Heinzelschen, jetzt Ernst Gottlob Rinderschen Mittelgarten No. 2. zu Sorgau, Waldenburger Kreises, eingetragenen Pösten von 1) 5 Rthlr. aus der Kuratel des abwesenden Johann Friedrich Geisler in

Zirkau de 1. December 1790., 2) 10 Rthlr. aus eben dieser Kuratel de 4. December 1798., 3) 12 Rthlr. aus eben dieser Kuratel de 4. Juni 1799. und der über erstere beide Posten ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumente;

m) der auf dem sonst Ueber-, jetzt Karl Hauptmannschen Hause No. 4. zu Rhonstock, Bollenhayner Kreises, unter dem 30 September 1747 für die Johann Friedrich Spitzischen Erben von Thomasdorf eingebrachten 80 Ebl. schles. oder 64 Rthlr. und des etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente;

n) der auf dem sonst Melchior Nöbber-, jetzt Papier-Fabrikant Hendlerschen Robothhause No. 2. zu Alt-Friedland, Waldenburger Kreises, unter dem 22. September 1790. für den Jeremias Deufschchen Sohn erster Ehe, Hans Georg eingebrachten 8 Schock Maternum und 15 Schock Ausatz und die darüber ausgefertigte, nicht vorhandene Veranschlagung (Auseinanderlegungsb. Urkunde);

o) der auf dem sonst Gottlieb Fanke-, jetzt Carl Gottfried Fankeschen Hause No. 7. zu Günthersdorf, Striegauer Kreises hastenden Posten von:

1) 30 Thlr. schles. Nöbberisches Mündelgeld de 24. Juni 1752., 2) 10 Ebl. schles. Franzisches Mündelgeld, 3) 30 Thlr. schles. Kaspar Plüschkesches Geld, 4) 9 Thlr. schles. Maternum der Fankeschen Tochter erster Ehe de 16. Mai 1804., 5) 30 Thlr. schles. für die Gottfried Würgeliche Kuratel de 8. Februar 1808. und die etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente;

p) der auf dem sonst Pöbster-, jetzt Hildebrandtschen Hofehause No. 21. zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises unter dem 2. October 1772. für die verewitt. Rauerin, geb. Prellerin mit 23 Stück Ducaten eingebrachten, jetzt noch auf 40 Rthlr., für die Hündorfische Kuratel validiren Post und des darüber etwa ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind.

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils zu löschende Posten und resp die darüber ausgefertigten abhanden gekommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, nämlich an die Hypotheken-Instrumente:

1) über die auf dem Johann Christoph Liebichschen Bauerguthe No. 1. zu Thomasdorf, Bollenhamer Kreises, eingebrachten und bezahlten Posten von a. 80 Rthlr. für die Scholz, Johann Christian Gottlieb Neumannschen Erben zu Thomasdorf de 7. März 1814., b. 113 Rthlr. 23 sgr. für die Kuratelmasse der Althausler Schubertschen Tochter erster Ehe, c. 113 Rthlr. 6 sgr. 10 pf. für die Inlieger Karl Siegmund Kellerschen Kinder und d. 127 Rthlr. 5 sgr. für die Viehweghäuser Vogtsche Kuratelmasse de intabulato 1. April 1814.;



- 2) über die auf der Johann Gottlieb Herzoglichen Obermühle No. 18. zu Bartsch, Taurischen Kreises, unter dem 11. März 1816. für den Gutsbesitzer Unverricht, auf Hässlich eingetragenem und bezahlten 200 Rthlr.
- 3) über die auf dem sonst Gottlieb Fischer, jetzt Marie Rosine Schreiberschen Freihause No. 12. zu Lomnitz, Waldenburger Kreises unter dem 7. Decem. 1811. für die Kuratel der Müller Ernsterschen Kinder 2. Ehe zu Lomnitz eingetragenem und bezahlten 30 Rthlr.;
4. an die Veranschlagung (oder Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf dem Karl Gottlieb Müßigischen Bauerguthe No. 2. zu Thomsdorf, Bolkenhainer Kreises unter dem 9. Mai 1805. für die Bauer Johann Georg Müßigischen Kinder zweiter Ehe eingetragenem und bezahlten 60 Rthlr. Muttertheil und 120 Rthlr. Ausstattung;
- 5) über die auf dem Wittwe Anna Barbara Hägelschen Freihause No. 6. zu Neus Büßgießersdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 30. Septbr. 1801. für die Curatel des Härtelschen Sohnes erster Ehe von Lomnitz eingetragenem und bezahlten 10 Rthlr.;
- 6) über die auf dem Karl Gottfried Vogtschen Freihause No. 2. zu Niedersalzburg, Waldenburger Kreises, unter dem 24. Juni 1802, ursprünglich für den Bauer Benjamin Gottlob Hubardorf zu Niedersalzburg, später an den dasigen Schneider Schmidt gediehenem und zurückgezählten 10 Rthlr.;
- 7) über die auf dem vormals Grieses, jetzt Karl Benjamin Reimanschen Hofgarten No. 5. zu Tscheben, Schweidnitzer Kreises, unter dem 12. April 1802 eingetragenem und zurückgezählten 250 Eblr. schles. Tschedener Münzelgelder;
- 8) über die auf dem Johann Gottlieb Hilseschen Freigarten No. 11. zu Neusalzburg, Waldenburger Kreises, unter dem 19. Decem. 1792. für die Juliane Fehlsche Kuratel eingetragenem und zurückgezählten 50 Rthlr.;
- 9) über die auf dem Georg Gottlieb Klennerschen Bauerguthe No. 27. zu Obersalzburg, Waldenburger Kreises, unter dem 1. Mai 1815. für die Bauer Scharfschen Schwister von Weißstein eingetragenem und zurückgezählten 40 Rthlr.;
- 10) an das Hypotheken- und Bürgschafts-Instrument über die auf dem sonst Ditz, jetzt Bruderschen Freihause No. 45. zu Polesitz und bürgschaftlich auf dem Freigarten No. 2. Fol. 66. zu Alttschbau, Waldenburger Kreises, unter dem 6. Juli 1798. für den Vohgerber Daniel Zeuner zu Freiburg eingetragenem und zurückgezählten 138 Rthlr.;
- 11) an die Veranschlagung (Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf dem sonst Johann Gottlob Sterners, jetzt Gottlieb Böhmischen Bauerguthe No. 2. zu Polesitz, Waldenburger Kreises unter dem 2. März 1786. für den Johann Gottlieb Heingel eingetragenem und zurückgezählten 250 Mark Muttertheil und 66 Mark 3 weiße Groschen für die Mobilien;

- 12) an die Veranschlagung über die auf dem sonst Johann Gottlieb Krause, jetzt Johann Friedrich Blümlischen Hause No. 7. zu Nieder-Walderdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 25. November 1800. für die Johann Gottlieb Krause'schen Eöhne erster Ehe eingetragenen, theilweise noch validirende 22 Mark;
- 13) an die Veranschlagung über die auf dem sonst Johann Gottlieb Walpers, jetzt Christian Gottlieb Hackeschen Albrechtsen No. 2. zu Lang-Walderdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 6. Januar 1809. für die Walperschen Kinder erster Ehe eingetragenen 10 Mark;
- 14) an die Veranschlagung vom 24. April 1790. über die auf dem sonst Hans Georg Konrad, jetzt Hans Werkschen Robothen No. 11. zu Schmiedsdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 11. Mai 1790. für die Konrad'sche Tochter erster Ehe, Juliane, eingetragenen und zurückgezahlt 5 Schock Muttertheil;
- 15) an das Hypotheken-Instrument über die auf dem vormals Nicks, jetzt Bergmannschen Freithen No. 23. zu Meudorf, Waldenburger Kreises, unter dem 11. November 1818. für die Nicks'schen Kinder erster Ehe eingetragenen 15 Nthlr. mütterliches Ertheil und
- 16) an das Hypotheken-Instrument, über die auf dem Daniel Knobtschen Roberten No. 8. zu Meudorf, Waldenburger Kreises und zugleich auf den Albrechtsen Fol. 181. 182. 139. 164. 133. 48. 247. zu Stadt Friedland unter dem 9. Februar 1788. für die Johanne Eleonore Baumgart n, geb. Nickschwei eingetragenen und zurückgezahlt 50 Nthlr., hiermit vorbehalten, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. September l. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rath Dr. Oetz im hiesigen Gerichtszimmer anberaumt n Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf genannte Grundstücke rücksichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnachst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden gelöscht und resp. über die noch validirenden neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Fürstenstein den 29. April 1836.

Nichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rhonstock.



## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

994. Alle, welchen an dem angeklagt verloren gegangenen, vom Gottlieb Geisler aufgestellten Hypotheken-Instrumente vom 13. März 1814 über das Ruhl. III. sub No. 1. der sub No. 8. zu Peltzsch, Oblauer Kreises, belegenen Freigärtnereistelle des Gottlieb Dautke mit 48 Rthlr. 15 Sgr. für das Dammelwitzer Depositorium und dessen Samuel Wandelschen Masse eingetragen, an unser Depositorium eingezahlte Kapital nebst Zinsen aus irgend einem Rechtsgrunde ein Anspruch zusteht, haben solchen bis spätestens

den 19. September a. c.

in unserer Kanzlei, Ursuliner-Gass. No. 14, geltend zu machen, widrigenfalls das Hypotheken-Instrument amortisirt und mit Auszahlung des Kapitals nebst Zinsen an die legitimirten Erben des Samuel Wandel verfahren werden wird.

Breslau, den 22. Mai 1836.

Das Gerichtsam für Marschwitz, Peltzsch und Schlimmelei.

Platz.

1166. (Alle diejenigen, welche an das von dem Kolonisten Johann Proxa zu Friedrichsgrätz für die Gerbermeister Franz Wütnerschen Erben zu Oppeln unterm 7. Mai 1829. gerichtlich aufgestellte, und auf des Erstern Besigungen sub No. 22. und 87. zu Friedrichsgrätz ex decreto vom 30. Mai ej. a. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument über 205 Rthl. 28 Sgr. welches angeblich verloren gegangen, und nunmehr gelöscht werden soll, aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Essenanen, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu haben vermennen, werden hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in terminis

den 5. October c. Vormittags 9 Uhr

bei uns anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, das gedachte Instrument für amortisirt erachtet, und dessen Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Gutten tag den 23. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht.

(gez. Kauffer.)

1217. (Regulirung des Hypothekenbuchs.) Das Hypothekenbuch von der Ober- und Nieder-Hutweide bei Reisse, soll auf den Grund, der in der Registratur des Fürstenthums-Gerichts vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bei dem unterzeichneten Gericht binnen 3 Monaten zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Reisse den 20. Juni 1836.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

1390. (Aufgehobene Subhastation.) Der unterm 12. Februar d. J. verfügte nothwendige Wiederverkauf, der sämmtlichen Eibsholz, Brosigischen Grundstücke von Dbersdorf und der auf den 10. September d. J. anstehende Auktionstermin sind aufgehoben worden, und es wird dies hierdurch bekannt gemacht. Frankenstein den 4. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

1389. (Aufgehobene Subhastation.) Der Antrag auf Subhastation der den Carl Schwarz zugehörigen Freistelle No. 1. zu Duerkowitz ist zurückgenommen, und fällt daher der auf den 30. August c. anstehende Auktionstermin weg. Neumarkt den 5. August 1836.

Das Gerichtsammt Duerkowitz.

Fischer.

---

1297. (Auction.) Montag den 22. August a. c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, werden in dem Stadtgerichts-Auctionstokal, die Handelsmann Rognerischen Nachlaß und Handels-Gegenstände als: Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Menbles, Hausrath, neue Matten, Leinwand, Bänder, Nanking, Manchester, Merino, Weizenflecke, Zucker ic. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Kriegnitz den 12. August 1836.

Feder, Königl. Auctionator.



Dienstag den 16. August 1836.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXIII.

### Subhastations-Patente.

1026. (Nothwendiger Verkauf.) Das Schuhmacher Wintersche Haus No. 208. in hiesiger Vorstadt, auf 330 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, soll am 19. August d. J. früh 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau a. D. den 26. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Müller.

1400. (Freiwilliger Verkauf.) Die unter No. 1. zu Groß-Märzdorf, Schweidnitzer Kreises gelegene, den Ignatz Krauseschen Erben gehörige Freigärtnerei, welche zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 521 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll mit dem dazu gehörigen Beilasse am 29. September c. Nachmittags 8 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schmellwitz freiwillig subhastirt werden. Der Beilass ist besonders auf 25 Rthlr. 26 Sgr. geschätzt worden. Die Kaufsbedingungen sollen erst im Bietungstermine regulirt werden.

Schweidnitz den 10. August 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz und Groß-Märzdorf.  
Haberling, lu B.

1338. Die zur Wittwe Winklerschen Nachlass-Masse von Lissa gehörige, nach dem Materialwerthe auf 1050 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungswerthe auf 1250 Rthlr. geschätzte Bürgerstille No. 17. daselbst wird den 21. December d. J. Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lissa subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind täglich im Geschäfts-Local des Gerichtsamts zu Neumarkt einzusehen. Neumarkt den 10. Juli 1836.

Das Gerichtsamt der Lissaer Güter.

1403. (Freiwilliger Verkauf.) Das unter no. 28. zu Bankwitz, Schweidnitzer Kreises gelegene, den Heinrich Bergerschen Erben gehörige Auenhaus, welches zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden auf 97 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll

am 27. September d. J.  
in der Gerichtskanzlei zu Rosenthal freiwillig subhastirt werden.  
Die Kaufbedingungen sollen erst im Versteigerungstermine regulirt werden.  
Schweidnitz den 8. August 1836.  
Das Gr. v. Jedlik Rosenthal; Bankwüthiger Gerichtsamt.  
Haberling, i. B.

---

807. Der seit mehreren Jahren verschollene hiesige Löpfergeselle Gottlob Kindner und dessen unbekannte Erben oder Erbnachmer werden aufgefordert sich in termino den 10. März 1837. Vormittags 11 Uhr in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls Ersterer für todt erklärt und sein Vermögen denen die als dessen Erbnachmer legitimiren ausgeantwortet werden wird.  
Naumburg a. D. den 25 April 1836.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

---

1368. (Reichsgräfl. Stolbergisches Gerichtamt zu Peterswaldau.) Die Erbscholtzei des Gerichtsscholz Greßer in der Gemeinde Mittel, Petterswaldau, Reichenbachschen Kreises, abgetaxt nach dem Nutzungswerth auf 8695 Rthlr. 10 sgr. und nach dem Materialwerth auf 8173 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe, soll am 17. Februar 1837. an unserer Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

1254. (Nothwendiger Verkauf.) Das von Leckhoffische Gerichtamt der Zapplauer Güter. Das Bauergut des Anton Wöhlisch sub No. 5. zu Sackern, abgeschätzt auf 351 Rthlr. 7 sgr. 6 pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 19. September c. Vormittags 11 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Zapplau subhastirt werden.

---

917. (Nothwendiger Verkauf.) Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. Die zu Pütz, Frankenstein Kreises, no. 14. gelegene, dem Florian Hirschwälder gehörige, dorfgemeinlich auf 284 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle soll in termino den 12. September d. J. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.  
Camenz den 7. Mai 1836.

---

1093. (Das Gerichtamt der Herrschaft Neuhaus.) Der zu Kießer-Hermisdorf, Waidenburger Kreises sub No. 1. belegene Carl Friedrich Sprötteschen Gerichtskretscham nebst Bauergut und Erbe, gerichtlich abgeschätzt



auf 6072 Rthlr. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzlei einzusehenden Taxe soll auf

den 18. Januar 1837. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Neubaus nothwendig subhastirt werden. Zu diesem Grundstück gehören auch folgende Grubenantheile nexu inseparabili, als:

an der Glückhülfs Grube 5 $\frac{1}{2}$  Ruxe,

an der Reßen Grube 5 $\frac{1}{2}$  Ruxe,

an der Friedens Hoffnungs-Grube 21 $\frac{1}{2}$  Ruxe, und

an der Julius Grube 3 $\frac{1}{10}$  Ruxe,

deren Werth von dem Königl. Vergamte hieselbst auf 3482 Rthl. 16 sgr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. abgeschätzt worden ist. Waldenburg den 12. Juni 1836.

1046. (Nothwendiger Verkauf.) Die Häuslerkelle der Carl Plesch'schen Erben No. 103. zu Niederhannsdorf, dorfgerichtlich auf 76 Rthlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October c. Vormittags 10 Uhr in loco Niederhannsdorf subhastirt werden.

Glaß den 15. Mai 1836.

Das Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

698. (Gerichtsamt über Stabelwitz.) Die dem Königl. Generals Major Herrn von Stranz gehörigen Freibauergüter No. 4., 5., 6 und 7. zu Stabelwitz, 1 $\frac{1}{2}$  Meile von Breslau, von zusammen 522 Diageburger Morgen Land, mit einem schönen Park und Wohnhause gerichtlich auf 15,300 Rthlr. gewürdigt, sollen in der nothwendigen Subhastation

den 18. October d. J. Nachmittags 3 Uhr zu Stabelwitz meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können täglich in unserm Geschäfts-Local zu Neumarkt eingesehen werden. Neumarkt den 10. April 1836.

1044. Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Domainengericht subhastirt schuldenhalber die zu Pilsch, Leobschützger Kreises unter der Hypotheken No. 99. belegene, auf 171 Rthlr. gerichtlich geschätzte Possession des Häuslers Joseph Flaschke in dem einzigen Bietungstermine den 16ten September 1836. im Orte Pilsch. Leobschütz den 2. Juni 1836.

873. (Nothwendiger Verkauf.) Die in hiesiger Niedervorstadt sub No. 475. belegene Mühle des Grundmann, abgeschätzt auf 8326 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 21. November Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schweidnitz den 22. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Edictal - Citationen.

1396. Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Koffetir Wäzella ist auf den Antrag der Beneficiaren unter dem heutigen Tage der eidschastliche Liquidations-Proceß eröffnet und haben wir zur Anmeldung und zum Nachweise der Ansprüche sämtlicher Gläubiger einen Termin auf

den 18. November 1836. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Fritsch in unserm Geschäftslocale angesetzt, wozu wir die unbekannten Creditoren des Defuncus unter der Verwarnung vergeraden, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer kwanigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben würde, werden verwiesen werden.

Kattibor den 8. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1375. Der Tuchmacher Carl Roth von Nimptsch, welcher am 10ten Mai 1826. seiner inzwischen verstorbenen Frau, Carlome g. b. Hopfisch von Zgierz bei Lezyc in Pohlen, Nachricht gegeben, und seit dieser Zeit nichts mehr hat von sich hören lassen, so wie dessen unbekannten Erben und Erbenmacher werden zur Geltendmachung ihrer Ansprüche aufgefordert, sich schriftlich oder mündlich in der Registratur des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts, spätestens aber in dem bei uns

am 1. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr

ansiehenden Termine zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Carl Roth für todt erklärt, und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben, event. dem Königl. Fisco als herrenloses Gut ausgeantwortet werden wird.

Nimptsch den 29. Juli 1836.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

841. Die Wirthschafterin Barbara Elisabeth Hahn ist den 7. Decbr. 1833. zu Liebenau bei Muraß, ohne bekannte Erben verstorben. Ihr baar hinterlassenes Vermögen beträgt gegen 400 Rthlr. Dasselbe ist den 26. Februar 1766. zu Trebnitz geboren, die Tochter des dasigen bürgerlichen Tuchmachers Andreas Hahn und seiner Ehefrau Anna Rosina und die Enkelin des Kürsch Hans Georg Hahn und seiner Ehefrau Anna Rosina g. b. Wastn zu Gubrau. Letztere haben außer Andreas Hahn geb. den 12. Juli 1729 noch zwei Kinder:

a. Johann Gottlieb Hahn am 14. Januar 1725. und

b. Mathias Hahn am 24. Februar 1727., in der Stadtpfarrkirche zu Gubrau taufen lassen. Es treten als Exprocuranten, Vörsenange von dem Invaliden Friedrich Hahn (Haan) zu Gubrau und dem Harenmann Johann Gottfried (Joseph) Hahn zu Groß-Mythen auf. Sie haben aber die Abstammung dieser von den oben Genannten nicht nachgewiesen. Auf den Antrag des Nachlaß-Curators Justiz-Commissarius Hahn, werden daher sämtliche unbekannte Erben der Wirthschafterin Barbara Elisabeth Hahn, deren Erbengemein und Cessionarien, hierdurch aufgefordert, sich



den 13. März 1837. Vormittags um 10 Uhr  
 im Gerichtslocal zu Liebenau einzufinden und ihre Erbansprüche nachzuweisen,  
 nützigenfalls sie damit präcludirt werden, und der Nachlaß als herrenloses Gut  
 behandelt wird. Sollte sich im Termin ein Erbe melden und legitimiren, so  
 wird diesem der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden, der nach er-  
 folgter Präclation sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe aber  
 alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schul-  
 dig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu  
 fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbs-  
 chaft vorhanden, zu begnügen verbunden sein.

Wreslau den 23. April 1836.

Das Schwebert'sche Gerichtsamt von Liebenau und Torgan.

E. Schaubert.

495. Am 6. Juli 1835. ist hieselbst die Christiane Juliane verwit. Haupt-  
 mann Külle geborne Heiarich, früher verwitwet gewesene Feuerwerker Rch ohne  
 Testament verstorben. Da deren Erben bisher nicht zu ermitteln gewesen, so  
 werden selbige auf den Antrag des Nachlaß-Curators, Justizrath Dietrichs, zur  
 Anmeldung ihrer Erbansprüche in dem vor dem Deputirten Herr Ober-Landes-  
 gericht's-Referendarius Summ auf

den 7. Januar 1837. Vormittags um 9 Uhr  
 im Partheien-Zimmer des Ober-Landes-Gerichts angelegten Termine unter der  
 Warnung vorgeladen, daß falls sich vor oder im Termin Niemand melden sollte,  
 die ewigen Erben mit ihren Ansprüchen an die Erbschaft ausgeschlossen werden  
 und der Nachlaß als herrenlaß's Gut dem Fiscus zugesprochen wird.

Wreslau den 4. März 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Erster Senat.

D s w a l d.

2291. Die unbekannten Erben und deren Erbnehmer der hieselbst am 12ten  
 May 1835. ab intestato verstorbenen verwit. Tagelöhner Catharina Schneider  
 geb. Klasse, deren Nachlaß 43 Rthlr. 7 Sgr. beträgt, werden zu den auf

den 4. October 1836. Vormittags 9 Uhr  
 angelegten Präjudicial-Termine hiermit vorgeladen, um sich vor oder in diesem  
 Termine schriftlich oder persönlich in unserer Registratur zu melden und daselbst  
 die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich in diesem Termine Niemand  
 melden, so wird über den Nachlaß als ein herrenloses Gut verfügt werden.

Ziegenhals den 28. November 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1247. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über  
 das Vermögen des hiesigen Weinkaufmanns Carl Dieckling am 29. April c.  
 eröffneten Concur's-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der  
 Ansprüche aller ewigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtzerrichter Karb Nuzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben oder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizrath Wandsack, Justizcommissarius Hirschmeyer und Justizcommissarius Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Breslau den 21. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1123. Auf den Antrag der betreffenden Interessenten werden hierdurch die Erben der zu Mültisch verstorbenen Verwalter Helena Krusche geb. Eipel, überhaupt alle unbekannten Realprätendenten der sub No. 2. zu Arnoldsdorf, Meißner Kreises belegenen Papiermühle, welche der Papierfabrikant Franz Eipel besitzt; ferner alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber, an den nachstehend bezeichneten Kapitals-Konten:

1) dem ex decreto vom 6ten Februar 1773. auf der Papiermühle No. 2. zu Arnoldsdorf im Hypothekenbuche sub Rubr. III. loco 4. für die Lorenz Josephische Vormundschafts-Kasse zu Wielau eingetragenen Kapitale per 83 Rthlr. 8 Sgr. Schles., oder 66 Rthlr. 20 Sgr. Preuß. Cour., oder dem darüber ausgefertigten, aber verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 6. Februar 1773;

2) dem ex Decreto vom 19. März 1781. auf der Papiermühle No. 2. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 9. für die Johanna Zill'sche Vormundschafts-Kasse zu Meisse eingetragenen Kapitale per 33 Rthlr. 10 Sgr., oder dem darüber ausgefertigten, aber verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 19ten März 1781.;

3) dem ex Decreto vom 13ten April 1792. auf der Papiermühle No. 2. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 11. für die Kirche zu Arnoldsdorf eingetragenen Kapitale per 100 Rthlr., oder dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumente vom 13. April 1792., welches mittelst außergerichtlicher Cession vom 23. Mai 1802., und gerichtlich anerkannt den 13. resp. 16. Novbr. 1827. an den Erzpriester Hauenschild zu Arnoldsdorf gegeben, und von dem Letzteren am 24. Februar 1805. außergerichtlich der Giesnerschen Fundations-Kasse zu Polnischwette cedirt worden, in Betreff dessen noch besonders die unbekannten Erzpriester Hauenschild'schen Erben;

4) dem ex decreto vom 31. März 1789. auf dem Bauer Gute No. 54. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 3. für die Kasse der Filial-Kirche zu Langendorf eingetragene Kapital per 40 Rthlr., oder dem darüber ausgefertigten und verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 31. März 1789. Ansprüche zu haben vermeinen, auffordert, solche bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem



auf den 24. October c. Vormittags 9 Uhr  
in dem Gerichts-Local zu Arnoldsdorf angetreten Termine nachzuweisen, wi-  
drigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcluidirt, deshalb zum ewigen Stills-  
schweigen verurtheilt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt, und die  
Kapitals-Posten selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Biegenhals den 3. Juni 1836.

Das Gerichtsamt Arnoldsdorf.

Florian.

1234. Ueber den Nachlaß des hieselbst im Jahre 1835. verstorbenen Kaufs-  
mann Anton Scholz ist der erbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden.  
Alle unbekannten Gläubiger desselben werden zu dem

am 19. October 1836. Vormittags 9 Uhr  
anstehenden Liquidat-termin hierdurch vorgeladen. Der Ausbleibende hat in-  
gerädigt, daß er seiner ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen  
Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung  
der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Doppeln den 10. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1089. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den  
mit einer Schuldensumme von 4649 Rthlr. 25 Sgr. belasteten Nachlaß des am  
Gien Jull 1835. auf der Friedrich Wilhelm-Strasse hieselbst verstorbenen Erb-  
laß Johann Schner und über das Vermögen seiner Ehefrau Eva Rosine geb.  
Steinert zur Zeit seines Todes, die mit ihm in Gütergemeinschaft gelebt hat,  
am 10ten Juni d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations- Proceße ein Termin  
zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller ewigen unbekannten  
Gläubiger auf

den 19. October c. um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger wer-  
den daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben  
aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim  
Mangel der Bekannstschaf die Herren: Justizrath Wiendisch, Justizcommissar  
Müller I. und von Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, sich über die Bel-  
behaltung des erwählten Interims-Curators zu erklären, ihre Forderungen, die  
Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen  
schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die rechtliche weitere Ein-  
leitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer ewigen  
Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,  
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig  
bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 10. Juni 1836.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

944. Auf den zur erbshaflichen Liquidationsmasse des Hans Melchior Julius Grafen v. Schweinitz gehörigen, im Freyherrlichen Kreise gelegenen Gütern Niebusch und Langhermsdorf, stehen und zwar auf dem erstern sub Rubr. IV. C. eine vormundschafliche Caution des vormaligen Besitzers des Guts, Georg Rudolph v. Berge, wegen übernommener von Berge Harndorfer Vormundschast ex decreto vom 10. Juni 1739, und auf dem letztern sub Rubr. III. No. 7. 1000 Rthlr. für das Ober-Herzogswaldauer Pupillen-Depositum, namentlich für die Damastische Mündelmasse gegen  $4\frac{1}{2}$  pro Cent Zinsen laut notarieller Schuldverschreibung vom 21. März 1812. ex decreto vom 26. März 1812. eingetragen. Es werden daher die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber oder Anspruchs-Berechtigte dieser Futabulare hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche in dem hierzu vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Kessel auf

den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in dem Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit den Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden.

Breslau den 6. Mai 1836.

Königliches Ober-Landesgericht von Schlessien.

Erster Senat.

D s w a l d.

### Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

1048. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an das auf der Bauerselle No. 7. zu Labitsch für die Theresia und Ignatz, Geschwister Mattig eingetragene und zurückgezahlte Capital per 134 Rthlr. und das darüber ausgefertigte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten October 1802. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr in unserer Gerichtskanzlei zu Labitsch anberaumten Termine anzubringen und zu beschweigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuch wird gelöscht werden.

Glaß den 5. Mai 1836.

Das Gerichtsamt von Labitsch.

1398. (Todes-Anzeige.) Den 13ten d. M. früh gegen 5 Uhr entschlief hieselbst die verwit. Karten-Fabrikant Elisabeth Tiratscheck. Wer die Verewigte kannte, wird unsere Thränen gerechtfertigen. Breslau. Die Hintertlebenen.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Mittwoch den 17. August 1836.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIII.

### Subhastations - Patente.

1382. Das hieselbst in der Dblauer Vorstadt sonst Mauritius No. 56., jetzt Klosterstraße No. 49. belegene Haus, dessen gerichtl. Taxe vom Jahr 1836. nach dem Materialwerthe 10,629 Rthlr. 26 gr 6 pf., nach dem Nutzungsertrag zu 5 pro Cent aber 17 163 Rthlr. 16 gr 6 pf. beträgt, soll im Versteigerungstermin am 22. Februar 1837. Vormittags 11 Uhr im Partbeienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten dieses Grundstücks, insbesondere die Erben des Majors Adolph Freiherrn v. Reichenstein mit vorgeladen. Die gerichtliche Taxe, kann beim Ausgange an der Gerichtskasse und der neuße Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Breslau den 22. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

Krüger.

1413. (Nothwendiger Verkauf.) Das den Pöstlichen Franciska Knappeschen Erben gehörige Haus No. 39. hieselbst, abgeschätzt auf 68 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur eingehenden Taxe soll auf den 30. November l. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenstein den 13. August 1836.

Königl. Stadtgericht.

1473. Nachbenannte, zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Margaretha verwit. Soffinka geb. Schya gehörige Grundstücke werden in den beigefügten Terminen, als:

- a. die auf dem sogenannten Stempnitz sub No. 228. belegene; Wiese, abgeschätzt auf 500 Rthlr. in termino den 14. Novbr. c.;
- b. die eben daselbst belegene Wiese, abgeschätzt auf 160 Rthlr. in termino den 15. November c.;
- c. der Acker und die Wiese gegen Brünig belegen, abgeschätzt auf 75 Rthl. in termino den 16. Novbr. c.;

- d. der Acker na Toplociu belegen, nebst den darauf befindlichen 2 Scheuern, abgeschätzt auf 320 Rthlr. in termino den 17. Novbr. c.;  
 e. das hinter dem Hospitale belegene Ackerstück, abgeschätzt auf 375 Rthlr. in termino den 18. Novbr. c.;  
 f. der sogenannte Fundations-Garten resp. Acker, abgeschätzt auf 16 Rthlr. in termino den 16. Novbr. c. verkauft.

Die Taxen und der Hypothekenschein von der ad a. bezeichneten Wiese können in unser Registratur eingesehen werden. Da übrigens von ad a. b. u. f. bezeichneten Grundstücken der Besizerin noch nicht berichtet worden ist, auch dieselben noch gar kein Hypothekens-Kolium haben, so werden sämtliche unbekannte Aspiratendenten zu diesen Terminen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt werden wird.

Guttentag den 20. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht.

(gez.) Kauffer.

1246. (Gerichtsamt Ad-Isbach.) Die Freistelle des Johann Gottlob Haupe No. 33. zu Niedersdorf, Landeskuter Meeres, abgeschätzt auf 520 Rthl., zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 31. October d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichtstreichsam zu Niedersdorf subhastirt werden.

1235. Zum Verkauf der zum Gottlob Hübel'schen Nachlasse gehörigen sub No. 47. zu Nieder-Lang-Seiffersdorf belegenen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1265 Rthlr. abgeschätzten Freistelle, im Wege der freiwilligen Subhastation steht der einzige Versteigerungstermin auf den 24. September d. J. in der Gerichtsstube zu Nieder-Lang-Seiffersdorf an.

Langenbielau den 21. Juni 1836.

Gräflich v. Sandrezky'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer Majoratsgüter. Heege,

1210. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Erbsaß Gottlieb Mittemann zu Neudorf-Commence gehörige, zu Kuckern sub No. 58. belogene Ackerstück von 6 Morgen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 420 Rthlr., soll in termino den 26. October c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Breslau den 2. Juli 1836.

Königl. Landgericht.



1206. (Freiwilliger Verkauf.) Gerichtsamt der Herrschaft Rüders zu Meyern. Die den Schankwirth Carl Roßfischen Erben gehörige, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuführenden Taxe gerichtlich auf 525 Rthl. mit Schankwirthschaft, Ackeru und Wiesen abgeschätzte Häuslerstelle No. 13. zu Gläsendorf, Glaßer Kreises, soll

den 24. October 1836. Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Rüders ertheilungshalber unter den erst im Termine zu regulirenden Bedingungen verkauft werden.

---

993. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober-Pellau Niederhof. Das zur Fleischer und Gerichtsscholz Carl Friedrich Bischoffschen erblichen Liquidations-Masse gehörige No. 6. zu Ober-Pellau Niederhof, Reichenb. Kr. besitzende Grundstück, geschätzt auf 1743 Rthl. 22 sgr. 6 pf., bestehend aus 34 Morgen 26 Q. M. Wiesenland und 18 Morgen 26 Q. M. tragbaren Ackerland, soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf

den 17. Septbr. c. a. Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Gadenstreu subhastirt werden.

Reichenbach den 1. Juni 1836.

---

1076. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt der Stein-Eisferdorfer Güter. Das Ernst Wiesnersch. Conventaus No. 26. zu Friedrichsgrund, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 70 Rthl., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf

den 13. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Stein-Eisferdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 27. Mai 1836.

---

1154. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Meyern. Das Schneider Michael Feliche Haus No. 160. zu Lewin nebst Garten, abgeschätzt auf 1357½ Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzuführenden Taxe soll den 20ten October 1836. Nachmittags 3 Uhr in Lewin subhastirt werden. Die Realgläubiger Catharina Vogel und Weber Michael Vogel werden dazu hierdurch vorgeladen.

---

## Edictal. Citationen.

1182. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen der Handlung Meinmann et Comp. am 3ten Mai c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Annahme und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger

auf den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Wuzel angesetzt worden. Diese Gläubiger

werten daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Pfandjack, Justiz Commissari'n Müller l. und Hirschmeyer vorgezeichnet werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzudeuten, und die etwa vorhandene schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Wreslau den 14ten Juni 1836

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1364. Auf dem hiesigen Gastwirth Carl Gottlob Görtler gehörige Ackerstück No. 18. zu Fiedrichsdorf, Königl. Antheils und conjunctim auf die ebenfalls hieselbst belegenen, demselben Besitzer gehörigen Ackerstücke No. 3b. 20. 98 und 99. ist auf Grund der gerichtlichen Schuldschreibung vom 10ten März 1786. unterm 4ten Mai ej. a. für die Wittwe Veronica Helgermann ein Capital von 200 Rthl. eingetragen, welches der Besitzer nach dem Tode der Gläubigerin an zwei ihrer Erben, die Theresia Helgermann verwit. Wenzel und den Danksen Johann Anton Helgermann bezahlt hat. Nachdem in Folge der von diesen letztern gelisteten gerichtlichen Quittung und Lösung's Einwilligung ihre Antheile an gedachtem Capitale mit zusammen 66 Rthl. 20 Sgr. im Hypothekenbuche gelöscht worden, werden auf den Antrag des Besitzers alle diejenigen, welche auf dem, den vier Geschwistern Veronica Helgermann, Schneider Franz Helgermann, Schuhmacher Joseph Helgermann und Schneider Carl Helgermann zustehenden Capitals-Überrest von 133 Rthl. 10 Sgr. als Eigenthümer oder als deren Erben, Cessionarien oder andere Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich mit demselben bei unterzeichneten Gerichte baldigst, spätestens aber in dem auf

den 26. November d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts = Assessor Fischer anberaumten Termine zu melden, wiewegen sie mit ihre. Ansprüchen ausgeschlossen, und die Posa im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Neumarkt den 21. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1248. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den deductis deducendis mit einer Schuld Summe von 105 Rthl. 13 Sgr. 6 pf. delatirten Nachlaß des am 18ten Januar 1836. verstorbenen Oekonom Andreas Dydus am 24. Juni c. eröffneten erbenschaftlichen Liquidations = Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf



den 22. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius von Kehler angefaßt worden. Diese Gläubiger werden daher hiernach aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Befanntschaft die Herren Justizrath Wiendtsack und Justizcommissarien Müller I. und Dietw vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Breslau den 24. Juni 1836

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1030. Alle diejenigen, welche auf nachstehende verloren gegangene Documente, als:

a. auf das Hypotheken-Instrument vom 1. April 1828., über ein für den Bauersangehörigen Johann Christoph Dresler von Querbach auf der Steigsinund Wiendelschen Häuslersstelle No. 5. zu Steine, jetzt noch haftendes Kapital von 100 Rthlr.

b. auf das Consens-Instrument vom 23. December 1799. und die dazu gehörige Session-Recognition vom 3. Januar 1807. über ein auf der ehemals Gottlieb Wilhelm Klug'schen, jetzt Gottfried Worb'schen Häuslersstelle No. 280 zu Rabischau, für die Haus Heinrich Wicher'sche Pupillensmasse in Kunzendorf eingetragenes und an den vormaligen Bauer Johann Gottlob Berner zu Altkenmuth gediehenes Kapital von 53½ Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 19. September c. Vormittags um 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an die verlorenen Documente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bezeichneten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Breisfenstein den 7. Juni 1836.

Reichsgräf. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Breisfenstein.

1183. Die unbekannten Erben der am 24. Decbr. 1734. allhier verstorbenen unverheiratheten Sophie Friederike Augustine Heger, Tochter der Sophie Heger nachher verheirathete Kulicke, werden hierdurch aufgelodert, ihre Erbtheile binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

am 7 April 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer auf dem Stadtgerichte hieselbst anstehenden Termin anzumelden und auszuüben, widrigenfalls der Nachlass als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus überwiesen werden wird.

Stogau den 24. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Offener Arrest.

1402. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Schnittwaabhändlers Wilhelm Gottlob Ludwig der Concurß eröffnet worden, ergeht hierdurch an diejenigen, welche von dem Gemeinsaftndner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschatten et ter sich haben, die Aufforderung: denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Geiter oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zu unserm Depositorium abzuliefern. Jede dieser Aufforderung zuwider, dem Gemeinsaftndner geleistete Zahlung wird für nicht geschehen erachtet, der Betrag zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, und außerdem der Inhaber solcher Sachen oder Gelder, wenn er dieselben verschweigen oder zurückgehalten haben sollte, alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden. Tauer den 6. August 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

840. Auf den Antrag der Besitzer der sub No. 1. zu Holzitz, Grünberger Kreises gelegenen Erbscholtsey, Johann George Schach und der Vormundschafft seiner Stieftinder, der Nowotnischken Minderenken, werden alle diejenigen, welche an die, auf dem Hypotheken-Folio der gedachten Erbscholtsey Ruhr. III. sub No. 1. und 3. noch inabulirt stehenden, nach der Vertheilung der Scholtsey, Besitzer längst getrigten Capitals=Reite:

- 1) von 54 Rthlr. Ueberrest des aus der Erbseforderung vom 4 März 1778. für die Geschwister Mathaeus, Anna Maria, Hannß Michael und Hannß George Nowotnick inabulirten Muttertheiles per 108 Rthlr.;
- 2) von 224 Rthlr. 10 qgr. als Ueberrest der ohne Angabe des Tages und des Jahres für die Geschwister des Besitzers Hannß George Nowotnick, wahrscheinlich auf den Grund der Erbseforderungs=Verhandlung vom 4ten November 1784. eingetragenen 265 Rthlr., von denen 83 Rthlr. für Bauer



Christoph Nowotnick in Kolzig; 60 Rthlr. für die Anne Rosine verehlt. Bartisch a b. Nowotnick zu Kolzig; 50 Rthlr. für die Anne Rosine verehlt. Kü n geb. Nowotnick; 31 Rthlr 10 gr. für die Wittve des Matthens Nowotnick, Anna Rosina geb. Zähn, später verehlt. Raube und deren Kinder, Anne Christine und Franz Carl Nowotnick, noch ungelöscht steben, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, oder als Erben, Cessionarien, oder auf andere Art in die Rechte der intestatirten Gläubiger getreten sind, hierdurch aufzufordern, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem in der Gerichts-Kanzlei zu Kolzig auf

den 5. September d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesetzten Termin zu erscheinen und zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen aus dem gerichtlichen Intabulate gänzlich werden praeludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Zeichnung im Hypothekenbuche bewirkt werden wird.

Glogau den 5. May 1836.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kolzig.

1376. (Öffentliches Aufgebot.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg. Alle diejenigen, welche:

1) an die bei dem sub No. 741. hieselbst gelegenen Hause sub Rubrica III. mit folgenden Worten:

a. 70 Rthlr. 28 gr. rückständiges Kaufgeld v. Schuldbuch I. c. (Kaufbuch XI. 390. 30. Juli 1739.);

b. Anna Maria Hoffmann, deren Kinder Ferdinand und Carl Gottfried haben Vatertheil darauf haben vide Weissenbuch VII. eingetragene Posten und

2) an des auf dem sub No. 60. zu Stramp's a gelegenen Hause für den Bürger Franz Thies ex consensu vom 6. März 1801 und Cession vom 18. September 1807. eingetragenen Capital von 150 Rthlr., als: Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandhaber Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere aber die Geschwister Ferdinand und Carl Gottfried Hoffmann werden hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 17. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem hiesigen Gerichts-Ofiz ansetzenden Termin zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit praeludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die ausgebotenen Posten gelöscht werden sollen.

1351. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Die Johanne Friederike verehlt. Lohnkutscher Becker geb. Knobloch, hat bei ihrer Entlassung aus der Vormundschaft in Gemäßheit der S. S. 785. und folgende Titel 18. Tbl. 2. des Allgem. Landr. erklärt, daß sie mit ihrem Ehemanne dem Lohnkutscher Eduard Ernst Becker nicht in Gütergemeinschaft leben wolle.

Ergebnis den 23. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1204. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Müllermeister Gottfried Illmann und dessen Ehefrau Susanna Maria geb. Stephan, haben bei der Verlegung ihres Wohnsitzes von Michelsdorf, Waldburgs her, nach Ernsdorf Königl. Antheils, hiesigen Kreises, die am letzteren Orte stattfindenden Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich, wie gegen Dritte unter Lebenden und auf den Todesfall ausgeschlossen.

Reichenbach den 4. Juli 1836

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1412. (Subhastations-Rücknahme.) Gerichtsamt Fürstenstein. Der auf den 29. d. M. anstehende Termin zum öffentlichen Verkauf des Stelger Gottlieb Kneiselichen Freihauses No. 17 zu Ober-Waldburg, wird hiermit in Folge Rücknahme des Subhastations-Antrags aufgehoben.

Fürstenstein den 13. August 1836.

### Prodigalitäts . Erklärung.

1404. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Buchbinder Carl Robert Lörge zu Sagan per Sententiam de publicato den 21. Juli 1836. für ein Verchwender erklärt worden ist, und ihm daher ferner kein Kredit ertheilt werden soll.

Sagan den 4. August 1836.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Donnerstag den 18. August 1836.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

1317. Der Wassermüller Gottlob Urban zu Laasan, Striegauer Kreises, beabsichtigt den 3ten Viehgang seiner Mühle, welche im Jahre 1824. abgebrannt ist, als Dreischneidegang wieder zu errichten. Vermöge des Allerhöchsten Edicts vom 28ten October 1810. werden alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß höh-ru D. 18 angetragen wird.

Striegau den 26. Juli 1836.

Königl. Landrath Ruprecht.

### S u b h a s t a t i o n s . P a t e n t e .

1165. Daß den Schuhmacher Schneeweißschen Erben gehörige sub No. 505. des Hypothekenbuchs, neue No 6. Hinterhäuser belegene Haus, dessen Tare nach dem Materialwerthe 5613 Rthlr. 3 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5650 Rthlr. 20 sgr. beträgt, soll

am 24. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe von Studnik im Partheizimmer Pro. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Die Tare und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 17. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1309. (Nothwendiger Verkauf.) Reichsgräfl. Stolbergisches Gerichtsamt zu Peterswaldau. Daß sub No. 88 b. zu Mittel-Peterswaldau belegene Wilhelm Prädeltische Erbkhaus, welches nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare nach dem Nutzungswerth auf 284 Rthlr. gewürdigt ist, soll in termino

den 3. November c.

in unserer Gerichts-Kanzlei subhastirt werden.

1406. (Nothwendiger Verkauf.) Die unter No. 14. zu Prottschkenhayn, Schweidnitzer Kreises gelegene Häuserstelle des Franz Strauch, gegenwärtig eine Brandstelle, zu welcher 2 Morgen Ackerland und 2 Morgen Gartenland gehören, und welche zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 106 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden ist, soll

am 14. November d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Groß-Mohnau subhastirt werden.

Schweidnitz den 8. August 1836.

Das Gerichtsamt G. v. Mohnau und Prottschkenhayn.

1405. (Nothwendiger Verkauf.) Die Carl Friedrich Böhmische Freistelle und Schmiede zu Körniz, Striegauer Kreises, abgeschätzt auf 370 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 23. November Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Körniz subhastirt werden.

Scheldnitz den 30. Juli 1836.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Körniz.

1213. (Richtsarrsch. Stolbergisches Gerichtsamt zu Peterswaldau.) Das sub No. 116. zu Mittel-Peterswaldau belegene Dreiruthengut, dem Joseph Klar gehörig, abgeschätzt nach dem Nutzungswerth auf 1101 Rthl. 15 Sgr., besage der nebst Hypoth. kinschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 27. October c.

an unserer Gerichtsstätte subhastirt werden.

845. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Das Johann Friedrich Böhmische Kolonienhaus Pol. 22. zu Friedrichshayn, Reichenbacher Kreises belegen, abgeschätzt auf 80 Rthlr. soll zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 15. September c. Nachmittags 4 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Stein-Seifersdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 2. May 1836.

1094. (Das Standesherliche Gericht zu Militsch.) Die sub No. 7. des Hypothekenbuchs zu Collande belegene, den Franz Preussichen Erben gehörige Freistelle, abgeschätzt auf 469 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. October Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der seinem Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger, Pfarrer Schmitt oder dessen Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Militsch den 7. Mai 1836.



1232. Die Anton Pohlische Gärtnerstelle No. 70. zu Falkenberg, vordgerichtet  
sich taxirt auf 1104 Rthl. 5 Sgr. wird den 10. October d. J. Nachmittags 3 Uhr  
in unserem hiesigen Partheizimmer No. 2. meistbietend verkauft.

Schloß Neudorf den 6ten Juli 1836.

Reichsgräflich Anton von Magnisches Justizamt.

## E d i c t a l : C i t a t i o n e n .

1281. In dem Walde bei Gessen, Haupt-Zollamts-Bezirks Neu. Verru  
sind am 17 Juli c. zwei Kuffen Wein, im Gewicht 5 Centner 108 Pfund unter  
Strauchwerk versteckt, nebst einem unbefpannten leeren Wagen vorgefunden und  
in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungnen und diese, so wie die Eigen-  
thümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorge-  
laden und angewiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 22. August c. gerechnet und  
und spätestens am 10. October d. J.

sich in dem Königl. Haupt Zollamte zu N. u. Verru zu melden, ihre Eigenthums-  
Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der  
geschwändigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle Defraudation  
zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confisca-  
tion der in Beschlag genommenen Gegenstände vollzogen, und mit deren Erlös  
nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden.

Breslau den 6. August 1836. g.)

Der Geheimre Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bieleben.

1281. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Franz Penhart zu  
Groß-Strehlitz heut der Concurs eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und  
Liquidirung der Forderung der Gläubiger auf

den 30. September d. J. Vormittags 8 Uhr

in dem Gerichtssitzal zu Groß-Strehlitz anberaumt worden ist, so laden wir  
alle unbekannten Gläubiger vor, in diesen Termine zu erscheinen und ihre an  
den Gemeinschuldner habenden Forderungen zu liquidiren, in dem sie bei ihrem  
Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen des-  
halb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Groß-Strehlitz den 21. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1174. Nach dem von Selten des unterzeichneten Königl Land- und Stadt-  
Gerichts über das Vermögen des hiesigen Kaufmann E. F. Herzog heut der Con-  
curs eröffnet worden ist, so wird dies den Gläubigern des Gemeinschuldners  
hierdurch öffentlich mit der Auflage bekannt gemacht, in dem zur Anmeldung  
ihrer Ansprüche an die Concurs, Masse und Verification derselben auf den 9ten  
September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine entweder in Pers-

son, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatar, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien, Hirschmeyer, Kletsche, Müller und Krull in Breslau und der Herr Justizcommissar Mens in Zobten vorgeschlagen werden, zu erscheinen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Cauchy den 30. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Eschlerstky.

955. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des 2. Bataillon des Königl. Preuß. 12. Landwehr-Regiments nebst Eskadron und Artillerie-Compagnie zu Freistadt, wegen Lieferung an Materialien, Naturalien und geleisteten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1. Januar bis zum letzten December 1835. Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 9. September d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Langer, auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termin, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Zünger und Neumann und Justizrath Roseno H. vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Cassé ab, und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat.

(Glogau den 13. Mai 1836. g.)

Erster Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

1208. Der aus Ertitz in Mähren gebürtige Müller Christoph Umlauf, welcher nachdem er durch einige 20 Jahre eine Mühle zu Schlegel in Zeitbesitz gehabt und von dort ums Jahr 1803. oder 1804. sich entfernt hat, um in Sachsen Arbeit zu suchen, seitdem aber verschollen ist, wird auf Antrag seiner beiden Söhne nebst seinen etwa sonst zurückgelassenen Erben hierdurch aufgefodert, sich innerhalb neuen Monate, spätestens aber in dem in der Kanzlei zu Schlegel auf

den 3. Mai 1837. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu erwarten, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird überwiesen werden.

Glog den 2. Juli 1836.

Gerichtsamt Schlegel.

(gez.) L u r.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Freitag den 19. August 1836.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXIII.

### Sicherheits-Polizei.

1426. (Seckbrief.) Der nachstehend näher bezeichnete Kutscher, ehemalige Schneideraesell Johann Brendel, ist in einer wider ihn bei dem unterzeichneten Inquisitoriate, wegen mehreren Markteldbstählen schwebenden Criminal-Untersuchung interimistisch der Haft entlassen worden, und hat sich heimlich von hier entfernt.

Es werden daher alle resp. Civil- und Militärbehörden ersucht, auf diesen gefährlichen Betrücker zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Breslau den 13. August 1836. g.)

Das Königl. Inquisitoriat.

(Signalement.) Familiennamen, Brendel; Vorname, Johann; Geburtsort, Schmeigrau, Gubauer Kreis; Alter, 32 Jahr; Religion, evangelisch; Aufenthaltsort, Breslau; Größe, 5 Zoll 2 Strich; Statur, schwächlich; Haltung, gerade; Sprache, deutsch und schlesisch; Stimme, laut; Gesicht, eingefallen; Haare, schwarzbraun und kurz; Augen, blau und klein; Nase, klein und breit; Zähne, lückenhaft; Kinn, breit; Ansehen, gesund; Gesichtsfarbe, blaß. Mund, groß; Bart, keinen. Besondere Kennzeichen, hat im linken Mundwinkel eine Schamme.

Beleidet war derselbe bei seiner Entlassung mit einem blauen Tuchrocke, einer dergleichen Weste und Mütze, einem Paar dergleichen Hosen, einem schwarz und rothkarirtem Halstuche und einem Paar ziemlich guten Stiefeln.

### Subhastations - Patente.

1401. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstensein. Das zum Nachlaß der Wittve Hanning geb. Hessmann gehörige Freihaus No. 7. zu Steingrund, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 75 Rthl. nach der nebst dem Hypothekenschein in unserer Registratur einzulegenden Taxe soll in dem auf

den 25. November 1836. Nachmittags 3 Uhr

im hi sigen Gerichts-Vocaten anberaumten Termine verkauft werden, zu welchem auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger, die Kinder erster Ehe des frühern Besitzers Gottfried Gertuschke vorgeladen werden.

1422. (Nothwendiger Verkauf.) Das auf 280 Rthlr. abgeschätzte Sp. d. d. r. Scholzische Haus nebst Scheuer und Stallung zu Tschischkowitz gehörig, soll den 28. November c. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Tschischkowitz ohne Grund und Boden zur Abtragung meistbietend verkauft werden. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Herrnsdorf den 1. August 1836.

Das Gerichtsamt von Tschischkowitz.

1423. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstentum. Das zum Nachlaß des Georg Friedrich Menckebauer gehörige Auenhaus No. 39. zu Wederau, Vorkühner Kreis, abgeschätzt auf 70 Rthlr., laut der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll auf den 20. Januar 1837 Nachmittags 3 Uhr im Gerichtshofe zu Rohnstock anberaumten Termine verkauft werden.

1407. (Nothwendiger Verkauf und Edictal-Citation.) Gerichtsamt Greiffenstein. Die sub No. 102. zu Mühlweissen gelegene, zur Concession d. d. r. verstorbenen Häusler Johann Gottlob Seiffert gehörende Brandstelle nebst zugehörigen Grundstücken, auf 280 Rthlr. abgeschätzt, soll den 21. November c. Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Gläubiger des Seiffert werden aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion zu melden.

### Edictal - Citationen.

881. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstig. Briefe - Inhaber an nachstehende Posten und die darüber ausgefertigten und vorl. Instrumente Ansprüche zu machen haben:

- 1) das Instrument vom 30sten April 1814. nebst Hypothekenschein vom 25sten May ej. a. über 100 Rthl., eingetragen auf No. 5. zu Schönborn für die Kinder erster Ehe des Gerichtsscholz und Bauers Christian Berndt, Johann Gottlieb, Carl Ehrenfried, Johann Wilhelm, Johann August, Johanne Eleonore, Geschwister Berndt, als Miterbtheil;
- 2) das Instrument vom 10ten Januar 1804. nebst Hypothekenschein vom 24sten ej. m. et a., ursprünglich über 1000 Rthlr., eingetragen auf No. 31 a. und 51. des Hillerschen Consortii, für die Kinder erster Ehe d. d. r. Gerichtsmannes Carl Gottlieb Schmidt, Johann Ehrenfried, Carl Wilhelm, Friedrich Wilhelm, Benjamin Ehrenfried, gegenwärtig auf 500 Rthl. für die Gebr. Schmidt, Friedr. Wilhelm und Benjamin Ehrenfried gültig;
- 3) das Instrument vom 15ten October 1808. nebst Hypothekenschein de eod. über 150 Rthlr., eingetragen auf No. 16. des Commendator: Bates für den Wirtbürger und Kräuter Carl Gottlieb Schmidt hieselbst, werden hiers mit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Kammer: Gericht, Assessor von Hugo im hiesigen Gerichtshofe, Lokal auf

den 1. September c. Vormittags 10 Uhr  
angef. hten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleis-  
benden mit ihren Ansprüchen an die v. rloren gegangenen Instrumente präcludirt,  
und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente amortisirt,  
und die Löschung der diesfälligen Posten im Hypothekenbuche bewirkt werden.

Liegnitz den 12. May 1835.

Königl. Land- und Stadtgericht.

751. I. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder  
sonstige Briefs- Inhaber an nachstehende Posten und die darüber ausge-  
stellten und verlorenen Instrumente Ansprüche zu machen haben:

- 1) das Schulds- und Hypotheken-Instrument vom 21. Januar 1786 des  
Schuhmacher Christian Wilhelm Werner sen. nebst Hypothekenschein  
de eodem über 60 Rth. für den Nebengeschwornen des hiesigen Roth-  
gerber-Mittels Carl Friedrich Frommelt, eingetragen auf der Schulz-  
bank Nr. 666 hieselbst;
- 2) das Hypotheken-Instrument vom 13. Oktober 1795 (oder 1793) des  
George Friedrich Jänisch nebst Hypothekenschein de eodem über  
16 Rthlr., welche für das Guderische Waisen-Depositum auf der  
Häuslerstelle Nr. 5 zu Berndorf eingetragen, den 13. Oktober 1808  
an das Kallertische Depositum von Hiesenan, den 13. Oktober 1809  
an das Zentschische Depositum von Berndorf cedirt und später der  
verpflichteten Laube, Johanne Eleonore geborne Zentsch, daselbst  
übereignet sind;
- 3) die Schuldverbreitung vom 18. April 1805 und der Hypothekenschein  
de eodem über 10 Rthlr., welche auf der Dreischgärtnerstelle Nr. 3  
zu Wienowitz für das Föhne'sche Amts-Depositum eingetragen und  
später dem Johann Carl Friedrich Föhne zu Waldau überwiesen sind;
- 4) das Kauf-Duplicat vom 20. November 1817 und 7. Januar 1818 nebst  
Hypothekenschein vom 7. Februar 1818, in welchem der Johann Eh-  
renfried Wilhelm Elsner seinem Vater Johann Christoph Elsner  
wegen eines Kaufgelder-Nestes von 1000 Rthlr. mit seinem Quergute  
Nr. 7 zu Bardorf Hypothek bestellt;
- 5) das Hypotheken-Instrument des Bürger und Landdragoner Johann Hein-  
rich Hänfels vom 6. Juni 1755 über 200 Rthlr. schlesisch oder  
160 Rthlr. Courant für die hiesige Hospital = Amts = Kasse auf dem  
Hause Nr. 29 der hiesigen Stadt eingetragen;
- 6) das Hypotheken-Instrument des Johann Gottlob Weißmann vom 28.  
März 1818 nebst Hypothekenschein vom 8. April 1818 über 40 Rthlr.  
eingetragen auf der Gärtnerstelle Nr. 23 zu Arnsdorf für den Amts-  
rath Marterne;
- 7) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Carl Friedrich Hahn  
vom 4. Oktober 1806 nebst Hypothekenschein de eodem, welches urs-  
prünglich über 250 Rthlr. Pr. Münze ausgestellt, nach der unter dem  
26. April 1816 im Betrage von 123 Rthlr. für die Marie Elisabeth



Krügler geborne Beyer erfolgten Abzweigung noch über 127 Rthlr. gültig ist, eingetragen auf der Freihäuserstelle Nr. 3 zu Lber: Prauß- nitz für die General-Mündel-Kasse daselbst;

- 8) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Johann Friedrich Wirtzh vom 26. September 1829 nebst Hypotheken drein vom 28. ejusdem mensi et anni über 100 Rthlr., eingetragen für den Baumeister Christian Gottlieb Müller zu Hohenlieberthal auf der Gärtnersstelle Nr. 3 zu Hasel;

II. ferner alle diejenigen, welche als Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonst in deren Rechte getretene Interessenten an nachfolgende eingetragene Posten, deren Inhaber unbekannt sind, Ansprüche machen:

- 9) die Post von 190 Rthlr., eingetragen auf Grund des von dem Bauer Gottlob Klingner ausgestellten Instruments vom 21. Decem. er 1782 für den Hans George Zenter Rademacher zu Gohlsdorf auf dem Banergute Nr. 26 zu Kaltwasser;
- 10) die Post von 180 Rthlr., eingetragen aus der Schuldschreibung des Bauers und Gerichtsmanns Friedrich Elsner zu Barschdorf vom 1. Februar 1772 auf dem Banergute Nr. 7 daselbst für die Liegeische Mündel-Kasse von Barschdorf;
- 11) die Post von einem Saamenvorschusse, von 18 Schfl. Hafer a 24 Egr. und 12 Schfl. Gerste a 35 Egr., eingetragen zufolge Contra ungewerks vom 9. April 1774 auf dem Banergute Nr. 6 zu Mnsdorf für den Amtsrath Matthä;
- 12) die Post von 60 Rthlr., eingetragen aus der Schuldschreibung des Gärtners Johann Christoph Kiedel zu Kniegnitz vom 1. Februar 1780 auf der Freistelle Nr. 20 daselbst für den Bürger Jacob Klobe zu Zechtau;
- 13) die Post von 15 Rthlr., eingetragen laut Protokolls vom 23. oder 24. Februar 1808 für die Liebenauer Mündel-Kasse auf der Häuserstelle Nr. 23 zu Liebenau,

werden hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Kammergerichts-Assessor von Hugo, im hiesigen Gerichtstotale auf

den 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr angezeigten Termine anzumelden und zu becheinigen. Sollte dieses nicht geschehen, so werden die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Instrumente und die aufgeborenen Posten präcicet und ihnen deshalb ein ewiges Stillchweigen auferlegt, die vorgedachten Dokumente amortisirt und die Löschung der diesfallsigen Posten, so wie die aufgeborenen Posten, deren Inhaber unbekannt sind, im Hypothekenbuche bewirkt werden.

Liegnitz, den 30. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
Hoffmann = Scholz.

Gerichtsamt der Herrschaft Praußnitz.  
L e m m e r.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Egr.

Sonnabend den 20. August 1836.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXIII.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

1345. Der Tuchfabrikant Tronzer aus Neutrode beabsichtigt zu Kunzendorf bei Neutrode auf das von ihm erkaufte, an das Dorfwasser, die Walze genannt, gelegenes Grundstück eine Schaafwoll-Spinnerei und Apretur-Anstalt, Behufs seiner eignen Fabrikation zu erbauen, welche durch ein unterschlägiges Wasserrad in Betrieb gesetzt werden soll. In Folge des Allerhöchsten Edicts vom 28. October 1810. wird dies Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und diejenigen, welche dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Einprüche innerhalb der präclusivischen Frist von 8 Wochen beim unterzeichneten Amte einzureichen, da nach Ablauf dieser Frist sonst Niemand weiter gehört, sondern die landespolizeiliche Concession höhern Orts nachgesucht werden wird. **Slatz den 26. Juni 1836.**

Königl. Landrathliches Amt.

1348. Die Anna Rosine verehlt. Freistückner Wünsch geb. Koch in Nieders Radolfsbräun hiesigen Kreises, beabsichtigt auf ihrem eigenthümlichen Grund und Boden eine oberschlägige Leinwandwalke anzulegen.

In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. wird dieses Vorhaben der Wünsch hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden alle diejenigen, welche ein diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls nach Ablauf derselben die landespolizeiliche Genehmigung zu dieser Walkanlage ohne weiteres nachgesucht werden wird.

**Waldenburg den 29. Juni 1836.**

Königl. Landrathamt.

Gr. Fietzen.

### S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1266. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Oibersdorf. Das Johanna Friedrich Tenschke Auenhaus No. 11. zu Praus, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 200 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 26. October d. J. Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Oibersdorf subhastirt werden.

**Reichenbach den 15. Juli 1836.**



1244. (Das Gerichtsammt der Herrschaft Würben.) Die zum Nachlaß des Dreschgärtner Gottfried Felsmann gehörige, fol. 33. zu Würben belegene, gerichtlich auf 542 Rthl. 25 Sgr. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hiesigen loco Würben anberaumten Termin öffentlich verkauft werden. Die Tage und der neunste Hypothekenschein kann jederzeit in der Registratur hieselbst eingesehen werden.

Schweidnitz den 14. Juli 1836.

239. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Anton August Altmann aus Meisse jetzt zu Groß-Karol in Ungarn, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 19. December 1836. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Referendarius Lautner angesetzten Termine alkhol zu stellen, über seine gesegwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Auertritts mit einer willkürlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Kati vor den 22. Januar 1836. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

S a d.

1064. Das auf der drei Lindengasse No. 102. des Hypothekenbuchs, neue No. 3. belegene Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialenwerthe 1620 Rthl., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3263 Rthl. 21 Sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht

am 4. October c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Korb im Parthelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Anhange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Plankensee.

1195. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Das sub no. 9. des Hypothekenbuchs zu Militsch, deutsche Vorstadt belegene, den Schumacher Labelschen Erben gehörige Haus, abgeschätzt auf 491 Rthl. infolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. October Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Militsch den 6. Juli 1836.



## E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

35. 1) Der angeblich vor 12 Jahren bei einem Festungsbau zu Nisse ver-  
unfückte ehemalige Artschambesizer, Johann Gottlieb Gebel, von Tiefenlee;

2) die Kinder erster Ehe des Scheidermeisters Christian Gottlieb Feist hier-  
selbst, mit der Anna Dorothea geb. Bud sivaler, von welchem die Tochter Hen-  
riette geheissen, der Sohn dem Namen nach unbekannt, als seit 30 Jahren ver-  
schollen, werden, da seit dieser Zeit keine Nachricht von ihnen eingegangen, so wie  
ihre unbekannten Erben und Erbennehmer, hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Mo-  
naten, spätestens aber in dem

am 31. October 1836.

in unserm Gerichtssitzlokale anstehenden Termine schriftlich oder mündlich zu melden,  
widrigensfalls dieselben werden für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitim  
mehrenden Erben, event. dem Königl. Fisco wird ausgeantwortet werden.

Rimpesch den 18. December 1835.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1142. Der aus Rammendorf bei Ranth gebürtige Johann Joseph Peter Carl  
Hauser, welcher sich zu Johanni 1810. nach überstandener Lehrzeit als Schneider  
geselle auf die Wanderschaft begeben, hat die letzte Nachricht von sich im gleichen  
Jahre von Troppau aus in einem Briefe gegeben. Derselbe wird demnach auf  
den Antrag seiner Geschwister, des Malers Emanuel Hauser und der Theresia  
verwit. Walthers geb. Hauser nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben  
hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in terminis  
den 20. April 1837. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzlei zu Hünern persönlich oder schriftlich zu melden, und  
weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, der Johann Joseph  
Peter Carl Hauser, sonst für todt erklärt, und sein Vermögen seinen obgenannten  
Geschwistern, als einzigen gesetzlichen Erben, überwiesen werden wird.

Brieg den 20. Juni 1836.

Das Justizamt der Graf von Howerdenschen Majorats-Güter Hünern  
Heydau.  
v. Rohrscheid.

1158. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden der verschollene Ge-  
orge Friedrich Niesel von Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises, welcher  
vor ohngefähr 34 Jahren von Breslau aus mit einem Officier ins Ausland ge-  
gangen, seit 25 oder 26 Jahren aber verschollen und über sein Schicksal zeitlich  
nicht die geringste Nachricht weiter eingegangen ist, so wie dessen etwaige unbe-  
kannte Erben und Erbennehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und  
spätestens in dem auf

den 25. Mai 1837. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichts-Lokale zu Wüstewaltersdorf anberaumten Termine, schriftlich oder  
persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, im entgegen gesetzten  
Fall aber der v. Niesel für todt erklärt, seine etwaigen unbekannten gebliebenen



Erben mit ihren Ansprüchen präcludirt und sein Vermögen, den sich meldenden nächsten Verwandten event. dem Königl. Fiscus ausgcantwortet werden wird.

Waldenburg den 29. Mai 1836.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

1192. (Öffentliches Aufgebot.) Nachbenannte verloren gegangene Instrumente:

a. das Consens-Instrument vom 21. Juli 1780., ausgestellt von der Maria Rosina Feist geb. Zimmer, lautend über die auf dem, der vermitt. Lederfabrikant Häfcher Christiane geb. Jüling gehörigen Hause no. 119 zu Dels, Rubr. III. no. 1. für das hiesige ehemalige Cammer-Justiz-Depositorium eingetragenen 190 Rthlr.;

b. das Consens-Instrument vom 8. Octbr. 1788., ausgestellt von dem Freigärtner Heinrich Hahn zu Schmarse, lautend über 80 Rthlr. in Frdr., welche auf der, dem Johann Heinrich Günzel gehörigen Freistelle no. 12. zu Schmarse Rubr. III. no. 2. für die Gottlieb Bierbaumsche Vormundschaft eingetragen und von dieser mittelst Cessions-Urkunde vom 19. Juli 1790. an den Schmidt Gottfried Scholz zu Schmarse abgetreten worden sind, werden hierdurch öffentlich aufgeboden und alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Rechtsinhaber an diese Instrumente, und die Posten worüber sie lauten, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei uns, spätestens in dem dazu, in den Partheizimmern des Fürstenthums-Gerichts auf hiesigem herzoglichen Schlosse vor unserm Deputirten Herrn Assessor Ketsch auf

den 22. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Bei unterbleibender Anmeldung werden Alle, welche etwa Ansprüche aus jenen Instrumenten an die verpfändeten Grundstücke haben könnten, mit denselben unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens ausgeschlossen, und die oben bezeichneten Documente, für nicht mehr geltend erklärt und die betreffenden Schuldposten gelöscht werden.

Dels den 16. Juni 1836.

Herrzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthumsgericht.

1205. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Gewerbehändler Carl August Urban von hier und seine Ehefrau Louise Amalie geb. Jungnickel haben die hierorts zwischen Eheleuten im ererbten Falle statutarisch recipirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes sowohl unter sich, als in Bezug auf dritte, durch den am 21. Mai d. J. geschlossenen Vertrag angeschlossen, und es wird dies nach Vorschrift des §. 422. Theil II. Tit. I. des Allgemeinen Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Frankenstein den 28. Mai 1836.

Königl. Land und Stadtgericht. Nesselst.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.